SCHADEN.NEWS







01.07.2026

BASF COATINGS HEISST JETZT SURVENTIS

Der Lackmarkt in Deutschland ist nach wie vor kräftig in Bewegung. Die Lackhersteller stehen derzeit nicht nur unter enormem Preisdruck, auch der Lackumsatz geht zurück. Im Herbst vergangenen Jahres wurde neben der Übernahme von BASF Coatings durch die US-amerikanische Investmentgesellschaft Carlyle in Partnerschaft mit der Qatar Investment Authority auch die Fusion der Lackhersteller Akzo Nobel und Axalta bekannt. Am 1. Juli 2026 informierte das Management die Beschäftigten nun darüber, dass BASF Coatings jetzt Surventis heißt.

US-INVESTOR, PARTNER AUS QATAR UND BASF HALTEN ANTEILE

Mit rund 3,9 Milliarden Euro Jahresumsatz und etwa 10.700 Mitarbeitenden zählt Surventis nach Unternehmensangaben zu den weltweit führenden Anbietern von Automobillacken und Lösungen für Oberflächenbehandlung. In einer Pressemeldung heißt es wörtlich: „Das Unternehmen befindet sich mehrheitlich im Besitz von Fonds, die von der globalen Investmentgesellschaft Carlyle (NASDAQ: CG), in Partnerschaft mit der Qatar Investment Authority, verwaltet werden. BASF hält weiterhin einen Anteil von 40 Prozent an Surventis."

WOFÜR STEHT SURVENTIS?

Der neue Name soll für ein Unternehmen stehen, „das auf herausragender Wissenschaft, einem kontinuierlichen Innovationsanspruch und der Dynamik der Eigenständigkeit aufbaut." Anspruch von Surventis sei es, die Branche durch „technologische Exzellenz und enge Zusammenarbeit mit seinen Partnern zu gestalten". Mit neuer Markenidentität werde Surventis weiterhin Lacke und

Lösungen für die Oberflächenbehandlung für Industrie-, Automobil- und Reparaturlackkunden weltweit entwickeln, produzieren und vermarkten, heißt es in der Information an die Presse.

BLEIBEN DIE MARKEN GLASURIT UND R-M ERHALTEN?

Nach Angaben von Surventis bleibt der bisherige Standort von BASF Coatings in Münster auch weiterhin der Hauptsitz des Unternehmens, wo sich der weltweit größte integrierte Produktionsstandort für Lacke befindet. „Das Portfolio umfasst etablierte Marken wie Chemetall, Glasurit und R-M und bietet leistungsstarke sowie nachhaltige Lösungen“, teilt das Unternehmen mit, zudem heißt es: „Surventis wird weiterhin mit denselben Produkten, Technologien, Marken und technischen Teams arbeiten, auf die sich Kunden bereits heute verlassen. Das Portfolio in allen drei Geschäftsbereichen bleibt unverändert und gewährleistet Kontinuität bei Zuverlässigkeit, Qualität und Service.“

„MEHR TEMPO, AGILITÄT UND FOKUS“

Neuer Chief Executive Officer (CEO) von Surventis ist Jens Luehring. Er sieht in der Eigenständigkeit viel Potenzial. „Heute beginnt ein spannendes neues Kapitel für Surventis und für alle unsere Mitarbeitenden weltweit“, betont Jens Luehring in der Presseinformation. „Ich möchte dem gesamten Team danken, dessen Engagement und harte Arbeit zur Erreichung dieses Meilensteins geführt haben. Wir starten als eigenständiges Unternehmen. Dabei bauen wir auf mehr als 130 Jahren Beschichtungskompetenz und einigen der vertrauenswürdigsten Marken der Branche auf. Unsere Kunden werden von einem schnelleren, stärker fokussierten Partner profitieren, der seine volle Aufmerksamkeit auf die Oberflächen richtet, die sie herstellen und verkaufen. Ihr Erfolg ist unser Erfolg. Wir gehören in dieser Branche bereits zur Spitze, und unser Anspruch ist klar: Wir wollen das führende Technologieunternehmen für Beschichtungen werden.” Als eigenständiges Unternehmen will Surventis mit mehr Tempo, Agilität und Fokus agieren. In der Mitteilung für die Fachpresse kündigt das Unternehmen an: „Carlyle wird das Geschäft durch gezielte Investitionen in globale Kompetenzen und lokale Produktion unterstützen und dabei auf seine Erfahrung im Ausgliedern und Aufbau eigenständiger Industrieunternehmen zurückgreifen. Surventis wird sich strategisch auf Unternehmertum, Leistung und Wachstum konzentrieren und Kunden dabei unterstützen, in den anspruchsvollen und sich schnell wandelnden Märkten von heute erfolgreich zu sein.“

„ERFAHRENES MANAGEMENTTEAM“ LEITET DAS LACKGESCHÄFT

Surventis wird nach Angaben des Unternehmens von seinem Executive Committee unter der Leitung von Chief Executive Officer Jens Luehring geführt. Dem Executive Committee gehören außerdem Chief Financial Officer Michael Pontzen und Chief Transformation Officer Ewout van Jarwaarde an. „Gemeinsam mit Nils Lessmann, Executive Vice President Operations Mobility/Refinish, sowie den Leitern der drei Geschäftsbereiche des Unternehmens – Frank Naber, Executive Vice President Surface Treatment, Patrick Zhao, Executive Vice President Mobility Coatings, und Steve Arndt, Executive Vice President Refinish Coatings – bilden sie ein erfahrenes und sich ergänzendes Executive Committee, das neue externe Perspektiven mit einer hohen Beständigkeit des Geschäfts verbindet.“

Christian Simmert